

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zur Reform der beruflichen Grundbildung	2
1.1	Lernort überbetriebliche Kurse	2
1.1.1	ZFI	2
1.1.2	ZFA.....	2
1.1.3	ZFIA	2
1.1.4	ZFL und ZFR	3
1.2	Arbeitsgruppe Qualifikationsverfahren	3
1.2.1	Stand Fachrichtung Raumplanung.....	3
1.2.2	Stand Fachrichtung Landschaftsarchitektur	3
1.2.3	Stand Fachrichtung Innenarchitektur.....	3
1.2.4	Stand Fachrichtung Ingenieurbau	4
1.2.5	Stand Fachrichtung Architektur	4
1.3	Notengebung	4
2	Aktuelles zum Berufsmarketing	4
2.1	Interviews zur Bedarfsklärung Marketing und Kommunikation von Plavenir	4
2.2	Filmprojekt Zeichner/in Architektur und Ingenieurbau	4
2.3	Umweltarena – Ausstellung „Berufe mit Zukunft“	4
3	Aktuelles zum Verein Plavenir	5
3.1	Generalversammlung	5
3.2	Konferenz der regionalen Organisationen.....	5
4	Weitere Informationen	5

1 Informationen zur Reform der beruflichen Grundbildung

1.1 Lernort überbetriebliche Kurse

1.1.1 ZFI

Die Arbeitsgruppe üK 1 hat ihre Arbeiten unter der Leitung von Séverine Oppediguer Ende Mai 2024 abgeschlossen.

Die interessierten üK-Instruktorinnen und Instrukturen können sich für den Zugriff auf die Kursunterlagen beim Sekretariat melden (info@plavenir.ch).

Unter der Leitung von Mike Kunz werden die Arbeiten zum üK 2 lanciert. Die Startsitung dafür wird im Spätsommer in Olten stattfinden.

Die Arbeitsgruppe braucht noch weitere Spezialistinnen und Spezialisten aus allen Regionen, die den üK 2 (Hochbau) gut kennen und gerne ihr Wissen und Können einbringen möchten. Für französischsprechende Teilnehmende wird eine Simultanübersetzung organisiert.

Zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe und Teilnahme an der Startsitung können Sie sich bis am 6. August 2024 mit folgendem Link registrieren: <https://forms.office.com/e/GARfLqnBzP>

An der Startsitung zum ÜK 2 werden unter anderem die Erfahrungen aus der Überarbeitung üK 1 präsentiert, die neue Lern- und Lehrmethodik vorgestellt und das Modul-Konzept vorgestellt. Eine Teilnahme vor Ort ist gewünscht.

1.1.2 ZFA

Das neue Ausbildungsprogramm für die üK ZFA sieht sechs Kurse mit spezifischen Themenschwerpunkten vor. Die grössten Neuerungen betreffen den stärkeren Einbezug von digitalen Arbeitsweisen mit 3D-Modellen und Building Information Modeling (BIM).

Es ist sehr erfreulich, dass sich bereits fast alle Regionen engagiert an der Erarbeitung der neuen Kursunterlagen beteiligen. Alle üK-Kursregionen sind eingeladen, Vertretungen in die Arbeitsgruppe üK ZFA zu delegieren.

Die Arbeitsgruppe üK ZFA trifft sich dreimal pro Jahr. Sie funktioniert als Steuergruppe und setzt kleinere, spezialisierte Arbeitsgruppen ein, die in ihrem Auftrag die Kursunterlagen und die dazugehörigen Beilagen erarbeiten.

Die Vertreter der üK-Kursregionen haben sich bisher in zwei Arbeitssitzungen mit dem üK 1 Grundlagen und üK 5 Grundlagen BIM auseinandergesetzt.

Der üK 1 liegt als Entwurf vor und wird zur Zeit von einer Kursregion einem Testlauf unterzogen. Die Kursunterlagen des ersten Kurses werden den Regionen nach den Sommerferien zur Verfügung gestellt.

Ein Konzept des üK 5 Grundlagen BIM liegt vor.

Damit eine effiziente Erarbeitung der mehrsprachigen Kursunterlagen sowie eine optimale Kommunikation über die Sprachgrenzen hinweg gelingt, wird eine französischsprechende Person gesucht, die sich als Vertretung der Romandie und Co-Gruppenleitung engagieren möchte. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Marco Huwiler (mh@plan-raum.ch) oder dem Sekretariat Plavenir (info@plavenir.ch).

Die nächsten Treffen werden am 13. September und 31. Oktober 2024 stattfinden.

1.1.3 ZFIA

Günther Marks informiert:

- Die Vorlagen werden erstellt und demnächst an die Instrukturen des üK 1 verschickt. Der Schulstoff des üK 1 kann dann abgefüllt werden.

- Die weiteren üK werden Schritt für Schritt erstellt.

1.1.4 ZFL und ZFR

Eva Trüb (ZFL) und Manuel Forster (ZFR) informieren wie folgt:

- Die üK der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Raumplanung werden wie bis anhin zusammen organisiert und weitgehend zusammen durchgeführt.
- Die Projektgruppe üK hat ein Grobkonzept über alle üK nach neuem Bildungsplan erstellt und ist an der Detailplanung für den üK 1 im Herbst 2024.
- Abgleich üK-Programm mit Lehrplan der BFS (vorerst nur Fachrichtung Raumplanung): Am 10. Mai 2024 fand eine Besprechung mit Hanspeter Leuppi von der BFS statt, um das Programm des üK 1 mit dem Lehrplan der Berufsschule abzustimmen. Allenfalls ergeben sich Synergien mit der Abteilung Geomatik der Berufsschule für das Modul Vermessung.
- Einbindung der Lernenden der Romandie (nur Fachrichtung Raumplanung, die Fachrichtung Landschaftsarchitektur führt die üK bereits heute zusammen mit der Romandie durch): Am 21. Mai 2024 fand ein Austausch mit Vertretern der Romandie betreffend die künftige gemeinsame Organisation der üK statt. Aktuell werden die üK getrennt organisiert und durchgeführt. Grundsätzlich wäre aber eine gemeinsame Organisation und Durchführung in Zukunft denkbar. Als erster gemeinsamer üK mit der Romandie wird der üK 4 (Projektarbeit) geprüft. Dieser wird gemäss Bildungsplan zum ersten Mal im Herbst 2026 durchgeführt.
- Am 5. Juni 2024 fand an der Berufsfachschule in Zürich ein Informationsanlass für die Lehrbetriebe und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner der Fachrichtung Raumplanung statt, an dem der neue Bildungsplan die Änderungen für alle drei Lernorte Lehrbetriebe, Berufsfachschule und üK vorgestellt wurde. Ein gleicher Anlass für die Fachrichtung Landschaftsarchitektur fand am 4. Juli 2024 ebenfalls in der Berufsfachschule in Zürich statt.
- Ein weiterer Workshop für die Vorbereitung des üK 1 fand am 9. Juli 2024 gemeinsam mit der Fachrichtung Landschaftsarchitektur und Raumplanung statt.

1.2 Arbeitsgruppe Qualifikationsverfahren

Am 28. März 2024 fand der erste Workshop zum QV mit allen Fachrichtungen statt.

Es hat sich an dieser Veranstaltung gezeigt, dass die unterschiedlichen Fachrichtungen einen sehr unterschiedlichen Diskussionsbedarf haben. Aus diesem Grund wurde entschieden, mit den Fachrichtungen jeweils einen individuellen Fahrplan zu erarbeiten. Da zusätzlich das Qualifikationsverfahren 2024 vor der Tür stand und auch noch weitere Arbeiten (z. B. Umsetzung überbetriebliche Kurse) anstanden, wurde der Zeitplan aus Ressourcengründen nach hinten geschoben.

1.2.1 Stand Fachrichtung Raumplanung

In der Fachrichtung Raumplanung wird an der VPA und der Berufskennntnisprüfung parallel in der Deutschschweiz und der Westschweiz gearbeitet. Im September/Oktober werden die Resultate gemeinsam geprüft und besprochen.

1.2.2 Stand Fachrichtung Landschaftsarchitektur

In einer Arbeitsgruppe werden aktuell Beispielaufgaben und Fragen für die BK-Prüfung erarbeitet. Die Arbeiten an der VPA folgen im Anschluss.

1.2.3 Stand Fachrichtung Innenarchitektur

Aktuell werden in der Deutschschweiz, in der französischen Schweiz und im Tessin parallel Aufgaben und Fragen für die BK-Prüfung erarbeitet. Diese werden anschliessend an einer gemeinsamen Sitzung besprochen und aufeinander abgestimmt.

Parallel dazu wird aktuell das Beurteilungsraster und die weiteren Unterlagen für die IPA entwickelt.

1.2.4 Stand Fachrichtung Ingenieurbau

Ein nächster Workshop findet im September 2024 statt, an welchem konkrete Beispiele für geeignete Projekte/Aufgaben im Tief- sowie Hochbau erarbeitet werden. Diese bilden die Grundlage sowohl für die VPA wie auch für die BK-Prüfung.

1.2.5 Stand Fachrichtung Architektur

Aktuell erarbeitet eine Arbeitsgruppe Aufgaben und Fragen zur BK-Prüfung. Ein nächster Workshop zur VPA wird am 11. September 2024 stattfinden.

1.3 Notengebung

Die SBBK hat die kantonalen Mittelschul- und Berufsbildungsämter angewiesen, die im Mai 2013 definierte und im 2023 bestätigte Grundsatzhaltung umzusetzen.

Diese lautet wie folgt: In den Semesterzeugnissen der Berufsfachschulen sind die einzelnen Noten jedes Handlungskompetenzbereichs des Unterrichts, bzw. jedes Unterrichtsbereichs (Zusammenfassung mehrerer Handlungskompetenzbereiche) in den Berufskenntnissen gemäss der Lektionentafel in der Verordnung über die berufliche Grundbildung des jeweiligen Berufes in ganzen oder halben Noten auszuweisen. Für alle Fachrichtungen des Berufs Zeichner/Zeichnerin EFZ bedeutet dies, dass für die beiden Unterrichtsbereiche je eine Note, sprich insgesamt zwei Berufskundennoten auszuweisen sind.

Die Kommunikation an die Berufsfachschulen erfolgte via den kantonalen Berufsbildungsämtern.

2 Aktuelles zum Berufsmarketing

2.1 Interviews zur Bedarfsklärung Marketing und Kommunikation von Plavenir

Plavenir will sich innerhalb der Branche besser positionieren und das Berufsmarketing für die fünf Zeichnerberufe stärken. Logos Kommunikation (Kathrin Kiener) und komma pr (Rolf Marti) wurden als Agenturgemeinschaft mandatiert, dafür eine Bedarfsanalyse zu erstellen. Dazu werden im Rahmen eines Interviews Verbands- und Branchenvertreterinnen und Branchenvertreter zu Themen wie Lehrstellensituation, Wahrnehmung des Zeichnerberufs, Wirkung der bisherigen Marketingmassnahmen, etc. befragt.

Personen, die zu solchen Fragen (Teil-)Antworten liefern möchten, sind eingeladen, sich als Interviewpartner zur Verfügung zu stellen. Eine E-Mail an info@plavenir.ch genügt, um die Informationen zur Intervieworganisation zu erhalten.

2.2 Filmprojekt Zeichner/in Architektur und Ingenieurbau

ZEIRO (www.zeiro.ch) hat beschlossen, einen Imagefilm zu den Fachrichtungen Architektur und Ingenieurbau zu erstellen. Der Film wird ein einige Minuten dauern. Für die Verwendung auf Social Media werden Kurzversionen von 15 - 30 " Dauer produziert.

ZEIRO wird verdankenswerterweise das Filmmaterial allen regionalen Organisationen zur Verfügung stellen.

2.3 Umweltarena – Ausstellung „Berufe mit Zukunft“

Die neue [Ausstellung «Berufe mit Zukunft»](#) richtet sich vor allem an Jugendliche, Schulklassen aber auch an Lehrpersonen und Eltern. Vorgestellt werden acht spannende Berufe mit ihren Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dazu gehört selbstverständlich der Zeichner/die Zeichnerin. Zudem zeigt die Ausstellung auf, welche Relevanz diese Berufe für die Umwelt haben.

3 Aktuelles zum Verein Plavenir

3.1 Generalversammlung

Am 22. Mai 2024 fand die Generalversammlung von Plavenir statt. Alle Anträge des Vorstandes wurden gutgeheissen.

Besonders erwähnenswert sind:

- Statutenänderung:
Das Steueramt des Kantons Bern hat für das Jahr 2023 und die Folgejahre eine Steuerbefreiung in Aussicht gestellt, sofern Plavenir seine Statuten (Art. 14 Abs. 3) gemäss ihrem Vorschlag anpasst. Die neuen Statuten sind auf der Homepage einsehbar ([Link](#)).
- Mutation Mitgliedschaft:
UNIA hat das Berufsfeld Raum- und Bauplanung seit Bestehen treu begleitet und sich ebenso für die Gründung von Plavenir engagiert. Zum Bedauern von Plavenir hat sich UNIA entschieden, das Engagement aus Ressourcengründen aufzugeben und die Mitgliedschaft per Ende 2023 zu kündigen.
- Ebenso bedauert Plavenir die Kündigung der Mitgliedschaft durch Swiss Engineering STV per Ende 2024. Dieser Schritt ist der neuen Strategie geschuldet, das Engagement in der beruflichen Grundbildung generell zu beenden. Als Folge gab Markus Kobel als Vertreter von Swiss Engineering, anlässlich der Generalversammlung seinen Rücktritt aus dem Vorstand von Plavenir bekannt.

3.2 Konferenz der regionalen Organisationen

Die nächste Konferenz findet am 19. November 2024 in Bern statt.

4 Weitere Informationen

Der Verein [Future Perfect](#) realisiert gemeinsam mit dem Berufsverband [Plavenir](#), dem Verband der Lehrpersonen der Zeichnerberufe [Constructa](#) und dem Lehrmittelverlag [LernMedien-Architektur GmbH](#) ein Projekt zur Integration von zirkulärem Bauen in die berufliche Grundbildung der Raum- und Bauplanung. Das Projekt Future Perfect Zirkuläres Bauen soll Kompetenzen für die Weiter- und Wiederverwendung von Materialien und Bauteilen vermitteln, erläutert Future Perfect in einer [Mitteilung](#). Ein Testlauf ist für das Frühjahrssemester 2025 geplant. Ab Herbstsemester 2025 sollen die Angebote für Schulen regulär zur Verfügung stehen. Das Projekt ist sowohl an Lernende als auch an Lehrende des Berufsfelds Raum- und Bauplanung adressiert. Lehrpersonen bekommen ganztägige Schulungen angeboten, in denen in das zirkuläre Bauen eingeführt und die Anwendung der digitalen Lehrmittel von Future Perfect erläutert werden. Lernenden werden digitale Kurse für die Grundbildung, weiterführende Seminare sowie Projektarbeiten und Projektwettbewerbe zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird durch die [Minerva Stiftung](#) und das [Bundesamt für Umwelt](#) finanziell unterstützt.

Bern, 17. Juli 2024

Martin Stuber, Präsident
Thomas Meyer, Geschäftsführer

Plavenir

berufsbildung raum- und bauplanung
formation professionnelle planification
du territoire et de la construction
formazione professionale pianificazione
territoriale e della costruzione

Kapellenstrasse 14, 3011 Bern
058 796 99 92, info@plavenir.ch
plavenir.ch, zeichnerberuf.ch